

Keine Chance unter diesen Rahmenbedingungen

In einem überhitzten Ankenstadion musste sich der AFC Kuchen Mammut am Sonntag mit 0:38 den Weinheim Longhorns geschlagen geben. Die dünne Kaderstärke und der Wegfall von vielen Stammspielern, sorgten beim ungeschlagenen Tabellenführer für wenig Bauchschmerzen.

Headcoach Luke Held gab vorab die Parole des Spiels aus. „Wir treten zu jedem Spiel an, um zu gewinnen!“. Doch mit Blick auf das nächste Spiel in zwei Wochen gegen Bruchsal, lag der Fokus ebenfalls mit keinen weiteren Ausfällen durch das Spiel zu kommen. Bruchsal, direkter Konkurrent um den Abstieg, hat Priorität. Los ging es mit dem Gewinn des Münzwurfs für die Mammut. Diese entschieden sich mit der Offense zu beginnen, scheiterten allerdings an der eingespielten Verteidigung der Weinheimer. Durch einen sehr guten Punt von Felix Hofmann aus der eigenen Endzone, startete Weinheim an der eigenen 40 Yard Line und zeigte gleich, weshalb sie ungeschlagen die Bezirksliga Baden-Württemberg anführen. Mit einem langen Pass hebelten sie die Kuchener Verteidigung aus und zeichneten die ersten 7 Punkte aufs Scoreboard. Auch der zweite Angriff der Urzeitelefanten scheiterte an den abgebrüht spielenden Longhorns. Beim Befreiungsversuch sprang der Punt unglücklich auf und Weinheim stand zu Beginn des zweiten Angriffs nur 13 Yards vor der Endzone der Gastgeber. Diese Einladung nahmen die Weinheimer dankend an und beendeten das erste Quarter mit 0:13. Die Offense der Rüsseltiere gab sich zu keinem Zeitpunkt des Spiels auf, die Unerfahrenheit und die ungewohnt hohe Einsatzzeit in der Hitze sorgten jedoch dafür, dass die aufeinander abgestimmte Defense der Gäste keine größeren Probleme hatte, die Angriffe der Kuchener von Ihrer Redzone fernzuhalten. Auch Kuchens Verteidigung gab nicht kampflos auf und schafften es das ein oder andere Mal den Angriff der Longhorns ins Stolpern zu bringen. Vor der Halbzeit konnte Weinheim jedoch auf 0:19 und im dritten Quarter auf 0:25 davonziehen. Im letzten Viertel setzte Weinheim vermehrt auf Läufe, welche die letzten Reserven der Kuchener kosteten. So standen gegen Ende drei Spieler der Offense in der Defense auf dem Feld, um auszuhelfen. So konnte Weinheim mit zwei weiteren Touchdowns die 0:38 Niederlage besiegeln. In Summe hat Weinheim den Sieg souverän und konsequent, dennoch fair nach Hause gefahren. Im gesamten Spiel gab es nur zwei Strafen, einmal wegen Haltens und einmal wegen eines Frühstarts, beides gegen Weinheim. In der Tabelle ändert sich durch das Ergebnis nichts. Weinheim steht immer noch ungeschlagen an der Tabellenspitze, während Kuchen als Vorletzter vor Bruchsal steht. Die Mammut müssen sich nun die nächsten zwei Wochen auf Bruchsal vorbereiten, um dann im Spiel alles in die Waagschale werfen zu können. Das Hinspiel gewannen die Kuchener mit 20:0. Gewinnt Bruchsal mit mehr als 20 Punkten Unterschied und sind beide Teams dann weiter sieglos wie bisher, ginge es für Kuchen eine Klasse tiefer. Damit ist das Ziel klar definiert – keine Niederlage damit der direkte Vergleich erst gar nicht herangezogen werden muss.